

Der 3. Josefstag will unter dem Motto  
„Jugend braucht Perspektive –  
Kirche und Politik beflügeln“



als bundesweiter Aktionstag die Bedeutung der Jugendberufshilfe und Jugendsozialarbeit katholischer Träger und Einrichtungen hervorheben.

Bundesweit sollen am 12. März 2009 Verantwortliche der katholischen Kirche und Mitglieder des Deutschen Bundestages eingeladen werden, Einrichtungen der Jugendberufshilfe und der Jugendsozialarbeit zu besuchen.

An diesem Tag werden die Gäste im praktischen gemeinsamen Tun die Arbeit der Einrichtungen kennen lernen, und so in Kontakt und ins Gespräch mit den Jugendlichen und den Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen kommen. Es wird spürbar werden, dass die katholischen Einrichtungen der Jugendberufshilfe und der Jugendsozialarbeit ihre Arbeit aus einer christlichen Werthaltung heraus mit einem hohen Maß an Engagement leisten. Gleichzeitig wird sich auch Gelegenheit bieten, insbesondere im Bundestagswahljahr



2009, mit den Kandidaten und Kandidatinnen für den Deutschen Bundestag über die direkten Konsequenzen arbeitsmarktpolitischer Entscheidungen für die Einrichtungen vor Ort und für jeden Jugendlichen ins

Gespräch zu kommen. Der dritte Josefstag macht deutlich, dass die Kirche, mit ihren Einrichtungen und den kirchlichen Verantwortungsträgern und -trägerinnen, die Anwaltschaft für diese Jugendlichen übernimmt. Diese Anwaltschaft wird sich konkretisieren, indem

- ▶ die Einrichtungen und kirchlichen Verantwortungsträger und -trägerinnen gemeinsam auf die Politiker und Politikerinnen zugehen und indem
- ▶ die Anliegen und Probleme zur Integration benachteiligter Jugendlicher in den Arbeitsmarkt benachteiligter Jugendlicher und der Einrichtungen der Jugendberufshilfe und der Jugendsozialarbeit – wie zum Beispiel: die Ausschreibungspraxis und die Wirkung von Programmen – **gemeinsam** präsent gemacht werden.



Gerade benachteiligte Jugendliche geraten trotz vielfältiger persönlicher und gesellschaftlicher Anstrengungen in die Situation, Opfer der Krise am Arbeitsmarkt zu sein. Die Perspektive auf eine Beteiligung am Erwerbsarbeitsmarkt droht sich für diese Jugendlichen zu verschließen. Gegen den Verlust dieser Zukunftsperspektive für einen erheblichen Teil der jungen Generation hält die Jugendberufshilfe und Jugendsozialarbeit katholischer Träger und Einrichtungen ein breites Angebot berufsorientierender, berufsvorbereitender und qualifizierender

Angebote vor. Sie nehmen als Teil von Kirche Anwaltsfunktion für die benachteiligten Jugendlichen wahr und vertreten deren Interessen gegenüber der Politik und anderen gesellschaftlichen Akteuren.



Der Josefstag will ein wirksames Zeichen für die Bedeutung der kirchlichen Aktivitäten zur beruflichen und gesellschaftlichen Integration benachteiligter Jugendlicher und junger Erwachsener setzen. Der Josefstag macht deutlich, dass die Kirche in der doppelten Option für die Armen und für die Jugend Anteil nimmt am Leben derer, die ihre Perspektiven auf Teilhabe an der Gesellschaft zu verlieren drohen, und ihnen im Sinne christlicher Nächstenliebe eine individuelle Perspektive sowie personale Zuwendung und Gemeinschaft gibt.

Beim Josefstag wird der direkte Kontakt zwischen den Jugendlichen, den kirchlichen Verantwortungsträgern und den Mitgliedern des Deutschen Bundestages hergestellt. Der Anspruch „Kirche und Politik beflügeln“ findet so seinen Ausdruck in gegenseitigem Kennen lernen, gegenseitigem Verstehen und daraus resultierender gegenseitiger Wertschätzung. Des weitern will der Aktionstag die Notwendigkeit des Erhaltes der Angebote für benachteiligte Jugendliche betonen und der Politik Anregungen zu ihrer Weiterentwicklung geben.

Die Aktionen des Josefstages werden im Aktionskalender auf der Homepage durch die Träger der Einrichtungen eingetragen. Es lohnt also immer ein Blick auf:

**WWW.JOSEFSTAG.DE**

Die Jugendberufshilfe und Jugendsozialarbeit in katholischer Trägerschaft ist dem christlichen Menschenbild verpflichtet und leistet eine ganzheitliche Arbeit mit Jugendlichen im Übergang zwischen Schule und Beruf.

Für junge Menschen, deren Chancen durch soziale Benachteiligung und individuelle Beeinträchtigung vermindert sind, bieten sie ein unverzichtbares Angebot zur gesellschaftlichen Integration und beruflichen Teilhabe. Dieses Angebot der Jugendberufshilfe und Jugendsozialarbeit umfasst unter anderem:

- ▶ Berufsorientierung
- ▶ Berufsvorbereitung
- ▶ ausbildungsbegleitende Hilfen
- ▶ außerbetriebliche Ausbildung
- ▶ Jugendberatungsstellen
- ▶ Jugendwerkstätten
- ▶ Beschäftigungsprojekte
- ▶ Beschäftigungsbegleitung
- ▶ Produktionsschulen
- ▶ Jugendhilfebetriebe
- ▶ Schulsozialarbeit
- ▶ Jugendmigrationsdienste
- ▶ Jugendwohnen

Diese Leistungen schaffen die Voraussetzungen für die Zukunftsperspektiven benachteiligter Jugendlicher und unserer Gesellschaft und stellen einen unverzichtbaren Beitrag der Kirche zur Schaffung einer Zukunft in Solidarität und Gerechtigkeit dar.



Der Aktionstag wird gestaltet in Kooperation des

- ▶ **arbeit für alle e.V.**  
als Initiative im Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ) und der
- ▶ **Bundesarbeitsgemeinschaft Katholische Jugendsozialarbeit (BAG KSJ) e.V.** sowie der
- ▶ **Arbeitsstelle für Jugendseelsorge der Deutschen Bischofskonferenz (afj)**

in Zusammenarbeit mit den Einrichtungen der Jugendberufshilfe und Jugendsozialarbeit in katholischer Trägerschaft.

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter:

**WWW.JOSEFSTAG.DE**

Die bundesweite Koordination nimmt für die Träger der BDKJ mit seiner Initiative „arbeit für alle“ wahr.



**arbeit für alle e.V.**  
Initiative im BDKJ  
Carl-Mosterts-Platz 1  
40477 Düsseldorf  
Tel.: 0211/4693-185  
e-mail: afa@bdkj.de

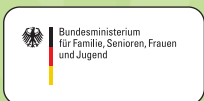


**Bundesarbeitsgemeinschaft Katholische Jugendsozialarbeit e.V.**  
Carl-Mosterts-Platz 1  
40477 Düsseldorf  
Tel.: 0211/94485-0  
e-mail: bagkjs@jugendsozialarbeit.de



arbeitsstelle für jugendseelsorge  
der Deutschen Bischofskonferenz

**Arbeitsstelle für Jugendseelsorge der Deutschen Bischofskonferenz**  
Carl-Mosterts-Platz 1  
40477 Düsseldorf  
Tel.: 0211/484766-0  
e-mail: leitung@afj.de



Diese Veröffentlichung wird aus Mitteln des Bundesministeriums für Familien, Senioren, Frauen und Jugend (BMSFJ) gefördert.

Design: Der Grafik-Kraemer, Wesel



Jugend braucht  
**Perspektive**  
Kirche & Politik beflügeln

**Josefstag 2009**

**12. März 2009**

Bundesweiter  
**AKTIONSTAG**

